Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1852)

Heft: 260-261

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 260 und 261.

R. J. Shuttleworth, Diagnosen neuer Mollusken.

(Vorgelegt den 4. December 1852.)

Durch freundschaftliche Mittheilungen der Herren Moquin-Tandon in Toulouse, und Barthelemy-Lapommeraye, Director des Museums in Marseille, welche mir die aus den Canarischen, Azorischen und Cap-Verd'schen Inseln herstammenden Mollusken ihrer Sammlungen zur Untersuchung mit grosser Zuvorkommenheit anvertraut haben, bin ich in Stand gesetzt, nicht allein mehrere neue Arten zu beschreiben, sondern auch manche Zweifel in Betreff des Vorkommens und der Verbreitung der älteren Arten zu lösen. Besonders wichtig und erwünscht waren mir die beiden obengenannten Sendungen, da die meisten Exemplare der darin enthaltenen Arten aus den Händen der Herren Webb, Terver und Michaud stammen, und also für die Canarische Fauna als authentisch anzusehen sind.

Einstweilen will ich nur die neuen Arten begründen, indem die Kritik der älteren Arten in der baldigst erscheinenden Monographie besser Platz finden wird.

Zuerst muss es mir erlaubt sein, einige Versehen und Irrthümer der früheren „Diagnosen" zu verbessern.

In Nr. 241 und 242 der „Mittheilungen" dieses Jahres, Seite 144 (Diagnosen I, Seite 10), ist statt Bulimus nanus Shuttl., **Bulimus nanodes** Shuttl. zu lesen, da Reeve eine gleichnamige Art schon aufgestellt hat.

In Nr. 248 und 249, Seite 200 (Diagnosen II, Seite 20), statt Bulimus Auris-Muris Shuttl., wegen Moricands wohlbekannter Art, **Bulimus Auris-Myoxi** Shuttl.; ferner im gleichen Hefte, Seite 197 und folgende, überall statt Cerdova, **Cordova.**